

Junge Union Stadtverband Konstanz • Der Vorsitzende

An
die sehr geehrten
Vertreterinnen und Vertreter
der Presse

**Junge Union Stadtverband
Konstanz**

Der Vorsitzende
Laurenz Krüder

**Junge Union Kreisverband
Konstanz**

Der Vorsitzende
Levin Eisenmann

06. Juni 2019

**PRESSEMITTEILUNG zur aktuellen Diskussion um die Abschaffung des
Seenachtsfests**

Der Aufschrei ist groß, die Kommentarspalten in den sozialen Medien füllen sich sehr schnell. Alles nicht so schlimm schreiben einige, das Seenachtsfest sei eh kein Fest mehr für Konstanzer und eine Geldverschwendung dazu. Wir als Junge Union haben diese Meinungen im Wahlkampf leider oft auch in anderen Ausprägungen erlebt: Man solle die Universität und HTWG verkleinern, so viele Studenten braucht man doch nicht, neue Wohnungen und Nachverdichtung sei unnötig, der Hafner als neuer Stadtteil sei gigantomanisch und Unsinn.

Zwar mag das Seenachtsfest nicht mehr hauptsächlich von Konstanzern besucht werden, aber unsere Stadt ist damit überregional bekannt und hat eine Marke geschaffen. In Bregenz würde keiner die Seefestspiele absagen, weil der Großteil der Besucher von außerhalb kommt. „Konstanz den Konstanzern“ kann man bei einigen herauslesen - eine bedauerliche Entwicklung aus unserer Sicht.

Das Konzil-Jubiläum wurde vier Jahre gefeiert - zu Recht. Unter dem Motto „Europa zu Gast“ hat sich unsere Stadt stolz und besucherfreundlich gezeigt. Diese Offenheit und Bereitschaft der Konstanzer, ein Großereignis und damals sogar Weltereignis auszurichten, wünscht man sich dieser Tage. Es müssen ja nicht vier Jahre sein, sondern eben dieser eine Tag in den Sommerferien.

Aus unserer Sicht sollten wir als Konstanzer diesen Tag des Seenachtsfestes mit etwas mehr Entspannung und als Werbeträger unserer Stadt sehen. Im Übrigen hat in den letzten Jahren keiner die Stadtverwaltung daran gehindert, die Initiative für ein richtiges Konstanzer Bürgerfest zu ergreifen und dieses zu organisieren und zu gestalten.

Natürlich bedarf es auch immer wieder einer Weiterentwicklung. Gerade der Aspekt der Nachhaltigkeit gehört hier in den Fokus. Denn es existieren viele Möglichkeiten, wie man die Situation um das Seenachtsfest entspannen könnte, beispielweise ein

Feuerwerk ohne Knall. Das wäre ein erster Schritt um Haustierbesitzer zu entlasten. Oder die Bedingung Standplätze auch für Konstanzer Vereine vorzuhalten um diese einzubinden. All dies lässt sich durch Ausschreibung lenken. Auch viele ökologische Aspekte lassen sich so angehen. Man muss sich eben umsehen, sich Gedanken machen und nicht nur den einfachsten Weg gehen: Lösungen statt Verbote!

Daher unser Appell für die Weiterführung des Seenachtsfestes, denn es ist ein Teil der Konstanzer Kultur - gerne mit einem Bürgerfest am Freitag davor oder am Sonntag danach. Die Zugbrücke vor Konstanz aber hochziehen, davon hat keiner was.

Für die Jungen Union Konstanz



Laurenz Krüder
Stadtverbandsvorsitzender
Junge Union Konstanz



Levin Eisenmann
Kreisvorsitzender
Junge Union Konstanz